

Protokoll 47 VI/18

der Beratung des Ausschusses Wirtschaft, Bau und Verkehr am 16.05.2018

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Saal
Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 19.00 Uhr

Teilnehmer: gemäß Teilnehmerliste (Anlage 1)

Es waren **zehn** stimmberechtigte Stadtverordnete des Wirtschafts-, Bau- und Verkehrsausschusses anwesend.

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Abstimmung zur Tagesordnung

Der TOP Informationen im öffentlichen Teil wird um die Information zur Käthe-Kollwitz-Brücke und die Information zum Bolzplatz ergänzt.

Die Tagesordnung wird in der ergänzten Fassung angenommen.

2. Protokollkontrolle

Protokoll 46 VI/18

Das Protokoll wird ohne Änderungen/Ergänzungen angenommen.

3. Informationen, Anfragen, Anträge

3.1 Information Cottbuser Ostsee

FB Stadtentwicklung

Herr Thiele verweist auf den außerordentlichen gemeinsamen Ausschuss WBV und Umwelt am 29.05.2018, 17.00 Uhr.

Frau Tzschoppe sagt die Unterlagen dazu zu.

3.2 Information Verkehrsknoten

FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Präsentation wurde an die Stadtverordneten per Mail übersandt. Frau Tann und Frau Adam stehen für Rückfragen zur Verfügung

Herr Picl fragt zu den Fugen der Treppe zur Bahnhofsbrücke nach

Frau Tann: Die Treppe ist nicht Bestandteil der Maßnahme Verkehrsknoten. An den Fugen der Treppe werden über die Straßenunterhaltung Reparaturen durchgeführt.

Herr Käksi: Ist Ausschreibungsergebnis zum Haltestellendach schon da?

Schade, dass Zeit verstrichen ist – am Haupteingangsbereich sollten verstärkt Maßnahmen stattfinden

Frau Adam: Die Ausschreibung des Haltestellendaches soll bis Ende Juni erfolgen, Vorzeitiger Maßnahmebeginn ist möglich bestätigt durch Fördermittelgeber, Risiko liegt bei der Stadt, ein Fördermittelbescheid liegt noch nicht vor, die Verwaltung prüft derzeit das Risikopotential

Frau Tzschoppe: Abstimmungstermin mit den Partnern am 17.05.2018 – Bauablauf, Zeitkette, Haltestellendach → Information darüber im nächsten Ausschuss

Frau Hadzik: fährt täglich vorbei, es tut sich wenig auf dieser Baustelle, zu wenige Leute auf der Baustelle

Herr Schnapke verweist auf den morgigen Termin.

3.3 Information Bebauungsplan Branitzer Park – nördlicher Außenpark (Forster Straße Schreiben vom RA) **FB Stadtentwicklung**

Herr Thiele informiert über die Beantwortung des RA Schreibens schon vom März 2018 und dem Schreiben vom 28.03.2018. Inhaltlichen Anregungen werden in das B-Plan Verfahren übernommen. Die Auffassung, dass der Aufstellungsbeschluss rechtswidrig ist, wird nicht geteilt. Fachliches Thema Denkmalschutz wird in die Abwägung eingestellt. Informationen an den damaligen Rechtsanwalt wurde wohl nicht an die Mandantschaft mitgeteilt. Nächster Verfahrensschritt – TÖB-Beteiligung

Herr Schnapke: Das Antwortschreiben bitte den Stadtverordneten zur Kenntnis geben. Schlechter Zustand der Gewächshäuser – was passiert damit?

Umweltbereich und Bauordnungsrechtlicher Bereich sind tätig geworden.

Herr Nitschke: Einfriedungen sind erfolgt, Ablagerungen wurden ebenfalls beseitigt

Herr Dr. Kühne: kein Schandfleck, grün eingewachsen

3.4 Information über die Vergabe von Bauleistungen nach VOB Neugestaltung Oberkirchplatz 3. BA **FB Grün- und Verkehrsflächen**

Frau Kunze steht für Nachfragen zur Verfügung.

Herr Kaks: Flaniermeile gutes Zeitfenster, was beim Oberkirchplatz nicht der Fall ist. Ablauf evtl. straffen.

3.5 Information über die Vergabe von Bauleistungen nach VOB Gestaltung Flaniermeile 1. BA und Postparkplatz **FB Grün- und Verkehrsflächen**

Herr Picl: Gestaltung in der LR vom 08.Mai 2018

Baumpflanzungen – Baumarten sind gesichtslos, kein hoher Anspruch

Frau Kunze: Säuleneichen sehr charaktervoll – Änderung der Baumarten muss geprüft werden.

Herr Schnapke: Baugeschehen in der Nachbarschaft, Auswirkungen auf die Flaniermeile

Frau Kunze: Bedenken sind berechtigt, Sicherheitsstreifen zum EKZ wurde berücksichtigt, mit der derzeitigen Ausschreibung und Beauftragung wird der Aufenthaltsbereich noch nicht gebaut, mit EKZ wurde eine Vereinbarung zur Baudurchführung abgeschlossen inkl. Festlegung der Baustellenzufahrt und möglicher Baustelleneinrichtungsflächen,

Belastungsklasse des Rad-/Gehwegs wurde so gewählt, dass Lieferverkehr drauf fahren kann, bei Beschädigung muss wieder hergestellt werden

3.6 Käthe-Kollwitz-Brücke **FB Grün- und Verkehrsflächen**

Frau Kunze: wiederholte Nachfragen zum Bauzustand, Anfang Mai wurde Reparatur beauftragt und bis heute wurde ausgeführt, so dass alles verkehrssicher ist.

Herr Picl: nachhaltige Herstellung, Holzbelag wurde nicht gepflegt

3.7 Bolzplatz Brunschwigpark **FB Grün- und Verkehrsflächen**

Frau Kunze informiert über wiederholte telefonische Beschwerden, dass die Spielzeiten nicht eingehalten werden.

Im nächsten Ausschuss wird über das weitere Vorgehen beraten, Abstimmung mit dem Bürgerverein, evtl. Wachschatz einsetzen

Herr Galle: verweist auf die Barlachstraße, Bolzplatz verschließen

Frau Tzschoppe: im WBVA gab es eine emotionale Diskussion → Meinungsbild aus dem Ausschuss: es wird so aufgebaut wie es vorher war

Herr Siewert: trifft auf viele Bolzplätze in der Stadt zu

Herr Micklich: sportlicher Bereich – zur Integration notwendig, Lärm auf Kinderspielplätzen muss hingenommen werden

Frau Tzschoppe: nicht alle Spiel- und Bolzplätze sind einzuzäunen
Meinung des Ausschusses

Herr Picl: ansprechen der Ruhestörer, nicht nur die Verwaltung anrufen

Frau Hadzik: Kinder und Jugendliche müssen irgendwo spielen können, wie ist das auf anderen Plätzen?

Frau Tzschoppe: wieviel Spiel- und Bolzplätze, wie ist es dort geregelt

Frau Hadzik verweist auf die Stadtordnung und auf die Grünebaumstraße

Sonstiges:

Herr Micklich: Umsetzung der Parkautomaten handwerklich schlecht gemacht
→ wird in die Verwaltung mitgenommen, Information an GB II

4. Beschlussvorlagen

4.1 I – 015/18

Gründung einer Tochtergesellschaft der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH zum Zweck der Erbringung von Leistungen im Bereich der Gebäudereinigung

BV, Frau Schäpe

GF CTK, Herr Dr. Brodermann

Frau Schäpe stellt die Vorlage vor. CTK vergibt viele Dienstleistungen an externe Dienstleister. Verträge werden ständig überprüft. Hier wurde Einsparpotential im Bereich der Reinigungsleistungen erkannt. Die Reinigungsverträge laufen Oktober 2019 aus, deshalb besteht jetzt die Möglichkeit, Veränderungen vorzunehmen. Um das KnowHow der privaten Dienstleister zu nutzen, soll eine Tochtergesellschaft entsprechend der Vorlage gegründet werden.

Herr Dr. Kühne: Höhe der Einsparungen jährlich?

Herr Käks: Vorlage ist Auflassung dafür das Geschäft zu machen, nichtöffentlich den Gesellschaftervertrag zur Kenntnis geben

Managementleistungen – sind diese Bestandteil?

Frau Schäpe: ja

Herr Micklich: Geht es nur um Reinigungsleistungen? Den Gesellschaftervertrag genau anschauen, Übertragung von Leistungen

Frau Schäpe: Es geht nur um Reinigungsleistungen.

Herr Dr. Brodermann: Mit der neuen Gesellschaft werden bisher outgesourcte Leistungen wieder in das CTK hereingeholt. Es wurde umfangreich geprüft, bei welchen Leistungen es wirtschaftlich sinnvoll ist und für die Reinigungsleistungen wurde dies bestätigt. Da das CTK kein KnowHow auf diesem Gebiet hat, soll ein externer Dienstleister beteiligt werden.

Herr Picl: was passiert mit den Gehältern der Menschen?

Herr Dr. Brodermann: Die Vergütung erfolgt nach den Tarifverträgen für gewerbliche Beschäftigte des Gebäudereinigungshandwerks.

Herr Käks: Leistungen in einer Tochtergesellschaft – Externer mit 49 % → klugen Vertrag machen, Gesellschaftervertrag anschauen

Frau Schäpe antwortet: Gesellschaftsvertrag kann in BV eingesehen werden.

Herr Käks: Laufzeit der Verträge?

Herr Dr. Brodermann: Die Mindestvertragslaufzeit sind 4 Jahre, höchstens 10 Jahre. Man kann in 4 Jahren z. B. die Gesellschaft ohne einen externen Dienstleister führen.

Herr Kurth: um wieviel Personal handelt es sich, man hat eine Verantwortung für das Personal

Herr Dr. Brodermann: 2 Personen im CTK, 60-80 Personen, alles ortsansässige Personen, Personal kann in die neue Gesellschaft übernommen werden.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

10 : 0 : 0

4.2 IV – 022/18

Bebauungsplan Nr. M/7/102 „Franz-Mehring-Straße/Briesmannstraße (Enkefabrik)“
– Beschluss über die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

FB Stadtentwicklung

Herr Thiele stellt die Vorlage vor. Ziel den B-Plan in die Offenlage zu bringen. Urbanes Gebiet, verdichtetes innerstädtisches Bauen, Straßenbau. Gutachten liegen vor.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

10 : 0 : 0

4.3 IV – 024/18

Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. O/25, 26/113 „Seeachse Cottbuser Ostsee“
FB Stadtentwicklung

Herr Thiele – 1. Verfahrensschritt = Aufstellungsbeschluss
Geltungsbereich optimiert – ordnender angrenzender Bereich

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen:**

10 : 0 : 0

4.4 IV – 029/18

Bauleitplanverfahren „Lausitzer Straße/Schweriner Straße“ – Beschluss zur öffentlichen
Auslegung des Bebauungsplanentwurfes sowie des Entwurfes zur 3. Änderung des
Flächennutzungsplanes (FNP)
FB Stadtentwicklung

Herr Thiele: Offenlagebeschluss, Besonderheit -Einzelhandel und Wohnen,
Einzelhandelsgutachten liegt vor

Herr Kurth: Schutz Schallemissionen – Öffnungszeit des Marktes bis 24 Uhr – Widerspruch
Herr Thiele antwortet

Herr Galle: Lausitzer Straße – grundhafter Ausbau

Herr Thiele: rein rechtlich ist die Straße vorhanden, Qualität – Lösung zur Verbesserung

Frau Tzschoppe: 4 Varianten zum Bau der Straße, 2019 wird die Straße gebaut,
beantragt sind Fördermittel

Herr Micklich: Zustand der Lausitzer Straße, Ende des Modellstadtgebietes

Herr Lux, DSK antwortet: südlicher Teil der Lausitzer Straße war Modellstadtgebiet,

Sanierungsgebiet ist dort schon aufgehoben

Stadtumbaumittel sind beantragt

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen:**

10 : 0 : 0

Jörg Schnapke

Vorsitzender des Ausschusses

Wirtschaft, Bau, Verkehr